Das Ensemble CordArte hat sich 1998 in Köln mit dem Bestreben gegründet, Alte Musik auf authentischem Instrumentarium expressiv zu musizieren und so wieder neu lebendig werden zu lassen. In der Formation Violine, Viola da Gamba und Cembalo/Orgel bilden Daniel Deuter, Heike Johanna Lindner und Markus Märkl den Kern von CordArte. Corda (Saite) und Arte (Kunst) finden sich hier nicht nur zum Namensgeber zusammen, sondern beschreiben gleichzeitig das künstlerische Programm des Trios.

Den Schwerpunkt seiner Arbeit legt das Ensemble auf die Triosonate des 17. Jahrhunderts, eine Zeit, die in Deutschland, England, Frankreich und Italien brillante und erstklassige Literatur hervorgebracht hat. Darüber hinaus realisiert das Ensemble auch Programme mit Gesang, einer zweiten Violine oder einer vergrößerten Continuobesetzung wie z.B. Laute oder Harfe.

Vor allem selten aufgeführtes Repertoire steht im Interesse der musikalischen Arbeit. Als „Schatzgräber“ auf diesem Gebiet fördert CordArte hierbei Kunstwerke zu Tage, die zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind und einer breiteren Öffentlichkeit wieder bekannt gemacht werden sollen. Fundierte Recherche gepaart mit lebendigem und frischem Musizieren kennzeichnen die Konzerte, die in den vergangenen Jahren auf namhaften Festivals von Publikum und Presse begeistert aufgenommen wurden. So war CordArte u.a. zu Gast bei den Thüringer Bachwochen, dem Fränkischen Sommer, den Tagen Alter Musik Herne, den Händelfestspielen Halle und den Händelfestspielen Göttingen, den Bad Hersfelder Festspielen, der Residenzwoche München sowie den Festspielen St. Gallen.

Zahlreiche Konzertmitschnitte und Koproduktionen entstanden in den vergangenen Jahren u.a. mit dem DLF Köln, dem WDR Köln, dem HR, dem SWR und dem BR. Mit bisher acht CD-Einspielungen konnte CordArte zudem einen Teil seiner bisherigen Arbeit dokumentieren. 2004 erschien in Koproduktion mit dem BR das CD-Debut mit Werken aus Biagio Marinis Opus 8 bei Raumklang. 2005 folgte bei Musicom"Unterwegs", ein gemischtes Programm von italienischen und deutschen Meistern des 17. Jahrhunderts. Mit der im April 2007 erschienenen CD "Musicalische Frühlingsfrüchte", bei der u.a. Werke des Lübecker Komponisten Dieterich Buxtehude im Zentrum stehen, beginnt die Zusammenarbeit mit dem schweizer Label PANCLASSICS. Im November 2007wurde hier "Treasures" veröffentlicht. Diese Aufnahme versammelt teilweise erstmals eingespielte Kammermusik aus der Musikaliensammlung der Grafen von Schönborn zu Wiesentheid. Es folgte im April 2008 mit dem Titel "Sonate, Battaglie & Lamento" ein Programm süddeutscher Instrumentalmusik aus der Sammlung des Olmützer Bischofs Karl von Liechtenstein-Castelcorn, die heute in der Stiftsbibliothek des tschechischen Kremsier aufbewahrt wird. Die CD "Mein Herz ist bereit" mit norddeutschen Basskantaten wurde im April 2008 zusammen mit dem Sänger Peter Kooj eingespielt und erschien im Januar 2009 ebenfalls bei PANCLASSICS. Im November des gleichen Jahres veröffentlichet CordArte in Koproduktion mit dem DLF Köln eine Einspielung mit englischer Musik im Umfeld Henry Purcells, dessen 350ter Geburtstag 2009 gefeiert wurde. Jüngste Einspielung des Ensembles ist eine CD mit deutschen Barockkantaten zusammen mit der tschechischen Sängerin Hana Blažíková, die 2012 bei PANCLASSICS erschienen ist.

In seiner bisherigen Arbeit wurde CordArte u.a. von der Degussa Stiftung, der Kunststiftung NRW sowie dem Kulturamt der Stadt Köln unterstützt.

[www.cordarte.de](http://www.cordarte.de)